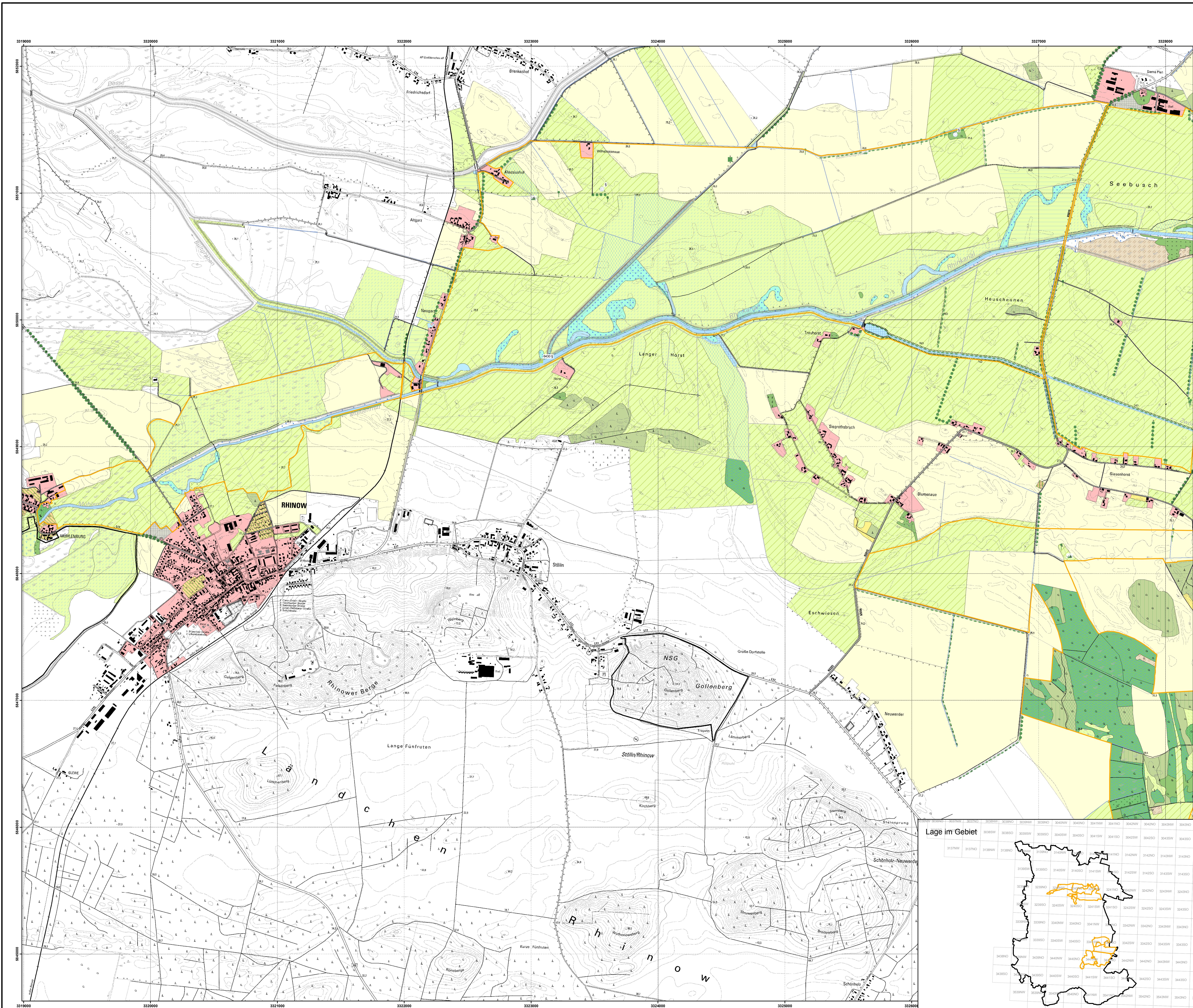




Biotypen

Punktbiotope

- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Gras- und Staudenfluren
- Sandtrockenrasen
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Laubgebüsche; Feldgehölze
- Solitäräume und Baumgruppen
- Siedlungsbiotope

Linienbiotope

- Kanäle und Gräben
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Röhrichtgesellschaften
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Frischwiesen und Scherrasen
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- geomorphologische, anthropogene und kulturhistorische Sonderbiotope
- Verkehrsflächen

Flächenbiotope

- Quellen; Bäche, Flüsse und Ströme; naturnah
- Bäche, Flüsse und Ströme; naturfern
- Kanäle
- Seen, incl. Mooreseen; Altarme
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- ruderaler Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- Landreitgrasfluren
- Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
- Gras- und Staudenfluren
- Feuchtwiesen und Feuchtwälder
- Großseggenwiesen
- Feuchtwiesen nährstoffarmer Standorte
- Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
- wechselseitiges Auengrünland; Feuchtwälder und Flutrassen; wiedervermässertes Grasland
- Frischwiesen, -wälder und Scherrasen
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
- Intensivgrasland
- Sandtrockenrasen
- Laubgebüsche; Feldgehölze
- Streuobstwälder
- Moor- und Bruchwälder
- Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
- Eichenmischwälder
- Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
- Vorwälder
- naturnaher Laubwald
- Kiefernwald trockenwarmer Standorte
- Laubholzforsten
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Nadelholzforsten
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- intensiv genutzte Äcker
- Ackerbrachen
- Parkanlagen und Friedhöfe
- Gärten
- Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen
- Siedlungsbiotope
- Verkehrsflächen
- genutzte Sonderflächen; Deponien

SPA-Teilgebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See

SPA-Gebiet 7003 A auf DTK im Maßstab 1:10.000 angepasst 2013

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Naturpark
Westhavelland

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

und durch das Land Brandenburg

SPA-Gebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See, Havelländisches Luch, Belziger Landschaftswiesen

Teilgebiet A - Unteres Rhinluch / Dreetzer See

Karte 2 A 1: Biotypen

0 375 750 1.125 1.500
Meter

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe

Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

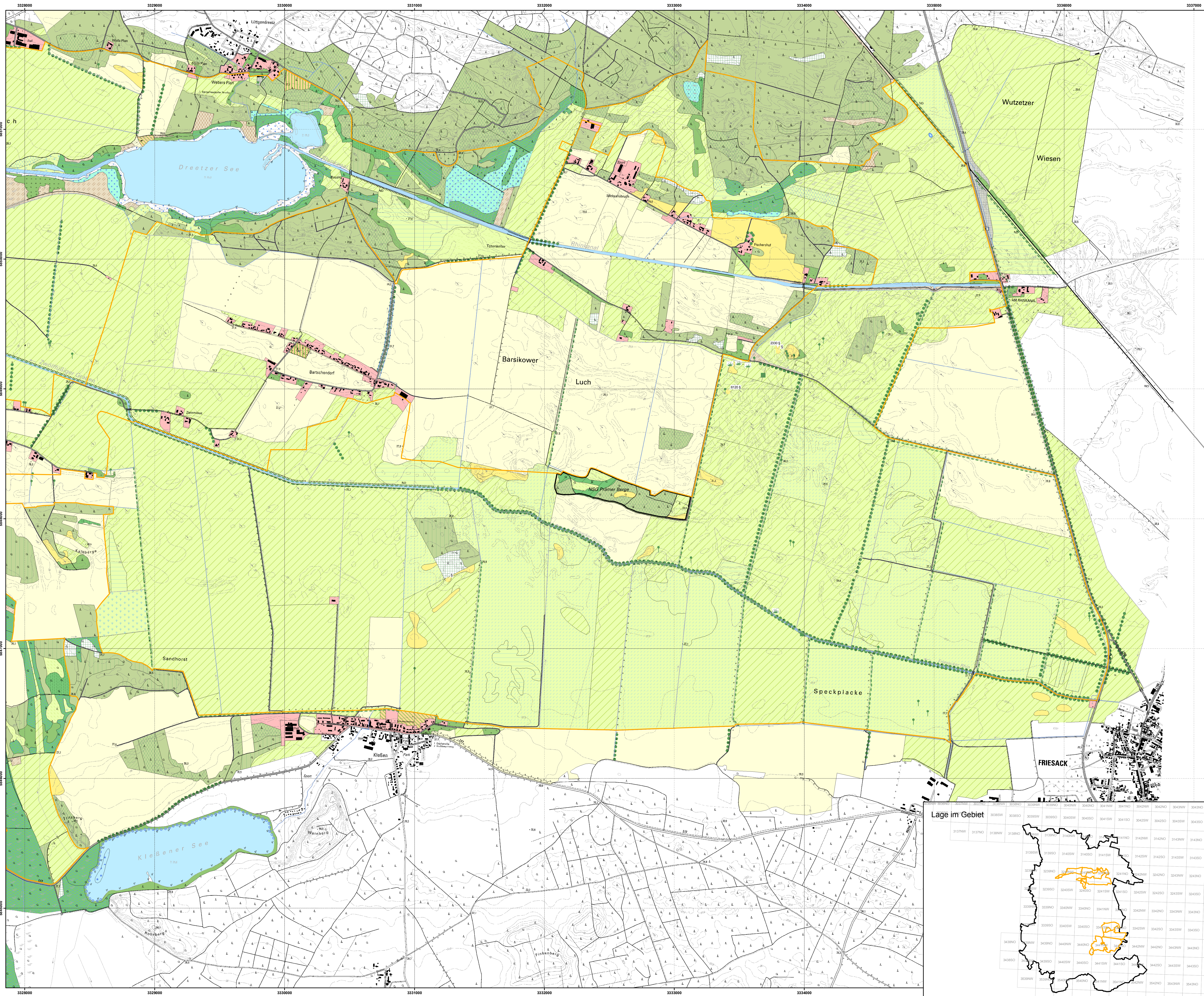
© GeoBasis-DE/IG, 2012

Bearbeitung: Institut für Biologie GmbH

Stand: 08.2013

Kartographie: LUGV / G2





Biototypen

Punktbiotope

- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Gras- und Staudenfluren
- Sandtrockenrasen
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Laubgebüsche, Feldgehölze
- Solitäräume und Baumgruppen
- Siedlungsbiotope

Linienbiotope

- Kanäle und Gräben
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Röhrichtgesellschaften
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Frischwiesen und Scherrassen
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- geomorphologische, anthropogene und kulturhistorische Sonderbiotope
- Verkehrsflächen

Flächenbiotope

- Quellen, Bäche, Flüsse und Ströme; naturnah
- Bäche, Flüsse und Ströme; naturfern
- Kanäle
- Seen, incl. Moorseen; Altarme
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- ruderaler Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- Landreitgrasfluren
- Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
- Gras- und Staudenfluren
- Feuchtwiesen und Feuchtweiden
- Großseggenwiesen
- Feuchtwiesen nährstoffarmer Standorte
- Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
- wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtweiden und Flutrassen; wiedervermässertes Grasland
- Frischwiesen, -weiden und Scherrassen
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
- Intensivgrasland
- Sandtrockenrasen
- Laubgebüsche; Feldgehölze
- Streuobstwiesen
- Moor- und Bruchwälder
- Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
- Eichenmischwälder
- Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
- Vorwälder
- naturnaher Laubwälder
- Kiefernwälder trockenwarmer Standorte
- Laubholzforsten
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Nadelholzforsten
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- intensiv genutzte Äcker
- Ackerbrachen
- Parkanlagen und Friedhöfe
- Gärten
- Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen
- Siedlungsbiotope
- Verkehrsflächen
- genutzte Sonderflächen; Deponien

SPA-Teilgebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See

SPA-Gebiet 7003 A auf DTK im Maßstab 1:10.000 angepasst 2013

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

SPA-Gebiet Unteres Rhinluch / Dreetzer See, Havelländisches Luch, Belziger Landschaftswiesen

Teilgebiet A - Unteres Rhinluch / Dreetzer See

Karte 2_1b: Biototypen

0 360 720 1.080 1.440 Meter

Maßstab 1:10.000

Kartengrundlage: Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80 © GeoBasis-DEI/GB, 2012

Bearbeitung: Institut biota GmbH

Stand: 08.2013

Kartographie: LUGV / GZ

